

segger See, nicht selten. *Sympetrum vulgatum* L. Gößeringgraben, nicht häufig. *S. flaveolum* L. und *S. sanguineum* L. Am Pressegger See, selten. *Aeschna cyanea* Müll. Verbreitet, aber stets vereinzelt; Gößeringgraben, Königsbad, Garnitzenklamm. *Somatochlora metallica* Vanderl. Auf einer Sumpfwiese am Fuße des Eggforstes an einem Wassergraben, nur einmal gesehen.

### Spinnen (*Araneida*).

Nur von 1935.

*Drassus reaumurii*. *Misumena calycina*. *Evarche blanchardii*. *Philaenus chrysopterus*. *Linyphia montana*. *Aranea cucurbitina*. *Aranea sexpunctata*. *Pisaura listeri*. *Dolomedes fimbriatus*. *Theridium maculatum*.

## II. Nachtrag zum Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer.\*)

Von Emil Hölzel.

Obwohl die topographische Lage des Landes und der reiche Wechsel seiner Landschaft, der den forschenden Sammler von den höchsten Berggipfeln Österreichs über Alpenseen und Mittelgebirge bis ins flache Unterland führt, gewiß nicht zu unterschätzende Schwierigkeiten in dessen Explorierung aufstellen, mögen gerade diese dazu beigetragen haben, daß der eifrige Forschergeist — leider, ach! vergangener Jahrzehnte — hinsichtlich der Fauna coleopterologica Kärntens ein klar geprägtes Bild erstehen ließ.

Kein Land des Alpengebietes dürfte so eingehend und in allen Teilen durchforscht sein, wie uns ja das bis zum Jahre 1906 von Herrn Dr. Holdhaus und Herrn Direktor Proben in der „Carinthia II“ veröffentlichte Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer“ und dessen im Jahre 1910 erschienener Nachtrag beweisen. Es hat sich wohl auch kaum ein

\*) Das „Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer“ von Karl Holdhaus und Theodor Proben erschien in „Carinthia II“ 1900, 1901, 1902, 1904 und 1906, ein „I. Nachtrag zum Verzeichnis“ von Theodor Proben in „Carinthia II“ 1910, 1911 und 1913.

Land seit jeher eines so regen Interesses seitens der Coleopterologen aller Länder erfreut, ein sicheres Zeichen für die reiche Mannigfaltigkeit seiner Coleopterenformen und vor allem seiner Raritäten.

4163 Käferarten mit den wichtigsten Varietäten und Aberrationen sind in diesen Verzeichnissen mit zum Großteil genauen Fundortangaben (die Varietäten und Aberrationen der Chrysomeliden und Coccinelliden wurden wegen deren spielerischer Vielfalt nicht mitgezählt) festgehalten und es war daher für die Nachfolger der einst zahlreicheren und ungemein gründlich arbeitenden Coleopterologen keineswegs leicht, diese Zahl um 125 neue Arten zu vermehren.

Dieser zweite Nachtrag ist das Ergebnis einer neunjährigen Sammeltätigkeit (1926—1934), die sich vor allem auf das Gebiet der Sattnitz, den Zug der Karawanken vom Obir bis zur Golitza und die nähere sowie weitere Umgebung Klagenfurts und Villachs erstreckte.

Es sei an dieser Stelle, in Erinnerung an so manche gemeinsam unternommene Sammeltouren, meines lieben, im Mai 1932 verstorbenen väterlichen Freundes Herrn Obersten Josef Zellig gedacht, den nebst einer seltenen Herzengüte und Bescheidenheit alle Eigenschaften eines hervorragenden Coleopterologen mit großem Wissen und reicher Erfahrung zierten. Seinen Namen tragen vier Käferarten der paläarktischen Fauna.

Wenn im Nachfolgenden nur bisher nicht gefundene Arten registriert sind und neue Fundplätze seltenerer Spezies oder häufigeres Vorkommen solcher nicht erwähnt werden, so geschieht dies in der wohlwogenen Ansicht, daß es nicht sosehr Aufgabe dieser Blätter ist, Coleoptereogeographie tausender Arten in diesem verhältnismäßig so kleinen Ausschnitt der Alpen ortsweise festzulegen, als vielmehr dazu beizutragen, einen Überblick der Gesamtfauuna des Landes zu gewinnen.

Freilich sind seit dem Erscheinen des I. Nachtrages des Kärntner Verzeichnisses 20 Jahre verflossen (bis zum Erscheinen dieses 25 Jahre) und es ist selbstverständlich, daß sich während dieser Zeit durch Veränderung der Bodenbedeckung auf natürlichem Wege oder durch Menschenhand, durch Klimaschwankungen usw. auch Verschiebungen in der Insektenwelt hinsichtlich Arthäufigkeit und Wohngebiete ergeben haben.

Wie wäre es z. B. ohne Einflußnahme der Natur selbst möglich, daß ein so großes Tier wie *Hydrous aterrimus* bis zum Jahre 1906 all den Sammlern und Beobachtern entgangen ist, dann bis 1910 nur einzeln bei Villach und an einer Stelle des Wörther Sees festgestellt werden konnte, während ich ihn jedes

Frühjahr zahlreich in einem durch Schneewasser gebildeten Tümpel auf dem Klagenfurter Exerzierplatz finden konnte.

Allerdings war dieser eifrige Wanderer dann außer der Paarungszeit das ganze Jahr nicht mehr zu sehen, obgleich ich mehrmals versucht hatte, das Tier in einem mir besonders vertrauten Kreuzbergteich anzusiedeln, was mir natürlich nie gelang.

Erspart bleibt es auch nicht, hier zu sagen, daß die seltenen Arten, die durch Namen und Charakteristik Kärnten auf den Leib geschrieben sind, von „Sammlern“ ganz ausgerottet wurden, z. B. *Pterostichus Schaschli Chaud.* und *Otorrhynchus anophthalmus Schmidt.* Aber nicht allein verschwunden sind die Tiere, verschwunden sind auch schon seit langem die stillen Sammler und Beobachter der Käferwelt; sie mußten anscheinend der „neuen Zeit der körperlichen Ertüchtigung“ weichen. Und alle die entomologischen Blätter und Zeitschriften deutscher Zunge, soweit sie überhaupt noch bestehen oder ihr Dasein fristen, sind bezeichnet durch gänzlichem Fehlen der einst so blühenden Coleopterologie.

So erübrigt es sich uns nur, dem Bedauern hierüber seitens des Verfassers des ersten Teiles in dessen Vorwort zuzustimmen, um so mehr, als es jetzt schon zur Gänze an Armen gebracht, das weite Feld des vernachlässigten Käferreiches zu bebauen.

### Carabidae.

*Carabus Scheidleri* Panz. Im Mai 1927 fand ich ein Männchen dieser Art auf einem brachliegenden Acker bei Maria Saal. Es hätte mich gewundert, wenn dieser für die Steiermark heimisch geltende Käfer in Kärnten wirklich nicht zu finden gewesen wäre.

*Leistus spinibarbis* F. Ein Stück befand sich unter den von Janešic hinterlassenen Käfern mit dem Patriazettel „Rosica“.

*Notiophilus pusillus* Waterh. Ebenfalls ein Stück von demselben Sammler mit Fundortsbezeichnung „Rosica“.

*Bembidium punctulatum* a. *Lutzei* Reitt. An den Grafensteiner Gurksandbänken, selten.

— *rupestre* L. Gailufer bei Villach, Maria Rain—Rosental, selten.

— *brunnicornis* Dej. Bärengraben bei Rosenbach und in den Gräben der Koschuta, selten.

— *elongatum* Dej. Draufufer bei Maria Rain, zusammen und in Gesellschaft mit *decoratum* Duft. Mit diesem sicher-

lich verkannt; auch bei Eisenkappel, wahrscheinlich gar nicht selten.

*Bembidium Doderoi* Ganglb. Beim Ebentaler Wasserfall heimisch.  
*Trechus austriacus* Dej. Bei Klagenfurt, sehr selten.

— *sinuatus* Schaum. Ich halte meine Stücke vom Obir für solche und nicht für *v. ovirensis*.

*Poecilus cursorius* Dej. Bei Villach in wenigen Stücken.

*Pterostichus angustatus* Duft. Auf der Sattnitz, bei Mieger, selten.

— *gracilis* Dej. Bei Poppichl, selten.

— *pumilio* Dej. Vier Stück im Bärengraben bei Rosenbach unter Fichtenreisig.

— *melas* Creutz. Bei Klagenfurt und im Koschutagebiet in mehreren Stücken.

— *Selmanni* Duftsch. Pruggersteig, Obir, unter Steinen zwei Stück.

— *Panzeri* Panz. Obir, Pruggersteig, unter Steinen, mehrere Stücke.

— *Brucki* Schaum. Ein Stück steckte in der Kärntner Sammlung unter *Pt. fasciatopunctatus* Creutz. und wurde von Herrn Direktor Proßen im Gebiete des Wintertalnockes erbeutet.

*Amara nitida v. imbellis* Reitt. Bei Villach selten.

— *spretis* Dej. Bei Klagenfurt in wenigen Stücken.

— *famelica* Zimmerm. Golitzta und Roschitzta, selten.

*Ophonus cordatus* Duftsch. Bei Villach in wenigen Stücken.

*Harpalus taciturnus* Dej. Am Pungartrücken bei Villach ein Stück.

*Bradycellus similis* Dej. Bei Ebental aus Laub gesiebt, selten.

*Stenolophus discophorus* Erich. Bei Grafenstein, selten.

*Chlaenius nigricornis v. melanocornis* Dej. Bei Klagenfurt unter der Stammform, nicht häufig.

### Dytiscidae.

*Bidessus grossepunctatus* Vorbringer. Diese Art wurde von Zimmermann in seiner „Monographie der paläarktischen Dytisciden“ (Koleopt. Rundschau, Bd. 16, Nr. 3/4, 1930) aufgestellt und steckt jedenfalls in den verschiedenen Sammlungen unter *Bid. unistriatus* Schrk. In den Kreuzbergteichen; dürfte in Kärnten weiter verbreitet sein.

*Coelambus parallelogrammus* Ahr. Ebenfalls in den Kreuzbergteichen, selten.

*Rhantus punctatus* Geoff. In einem Kreuzbergteich zwei Stück.

*Graphoderes zonatus* Hoppe. In der Umgebung Klagenfurts, selten.

### Staphylinidae.

*Aleochara cuniculorum* Kr. In der Sattnitz bei Maria Rain gesiebt, selten.

*Mycetoporus Baudueri* Rey. Ebendort, selten.

— *Reichei* v. *subpronus* Reitt. Ebendort, selten.

*Oxytelus insecatus* Grav. Sattnitz, selten.

*Quedius semiaeneus* Steph. In der Sattnitz, sicherlich sehr selten.

*Velleius dilatatus* F. Diese begehrte Staphylinide wurde einmal von Herrn Direktor Proßen in einem Garten mitten in der Stadt erbeutet und steckt nun als Unikum in der Kärntner Sammlung.

*Staphylinus parumontosus* Stein. Klagenfurt, ein Stück. (Es handelt sich hier um eine Art, die sich von *St. caesareus* dadurch unterscheidet, daß die gelbe Rand- und Eckentomentierung auf Halsschild und Hinterleib fehlt; außerdem ist eine schwarze Behaarung der Flügeldecken vorherrschend.) Über diese Art schreibt Horion im Nachtrag zur Fauna germanica Reiters: „Reitter gibt nur Böhmen als Fundort an: mittlerweile in ganz Deutschland gefunden; im Rheinland viel häufiger als *caesareus*.“

Wird also auch in Kärnten, bei entsprechender Beachtung, gar nicht selten zu finden sein.

*Omalium brevicolle* Thoms. In der Sattnitz gesiebt, selten.

*Phyllodrepa nigra* v. *translucida* Kr. Ebendort, selten.

*Lathrobium sodale* Kr. Ebendort, selten.

### Pselaphidae.

*Bythinus nigripennis* Aub. In der Sattnitz bei Maria Rain und Ebental gesiebt.

— *solidus* Reitt. Sattnitz gesiebt.

— *melinensis* Reitt. Sattnitz gesiebt, wie obige beide selten.

*Chennium bituberculatum* Latr. Von Janešic aus dem Lesachtale; ist bestimmt in ganz Kärnten in Gesellschaft der Ameise *Tetramorium caespitum* (Rasenameise) zu finden.

### Scydmaenidae.

*Euconnus longulus* Hlhb. Im Bärentale nur ein paar Stücke gesiebt.

### Histeridae.

*Saprinus rugifrons* Payk. Bei Grafenstein und Klagenfurt in Kuhmist.

— *metallicus* Herbst. Ebenfalls dort und nicht selten.

*Hister sterocorarius a. Götzelmanni* Bickh. Klagenfurter Heide  
zwei Stück.

### **Silphidae.**

*Nemadus colonoides* Kr. In der Sattnitz zwei Stück gesiebt.

*Agathidium varians* Beck. In der Sattnitz bei Maria Rain und  
im Dobratsch-Subalpingebiet je zwei Stück gesiebt.

### **Scarabaeidae.**

*Aphodius brevis* Er. Bei Zigguln an der Straße einmal ein Stück  
angeflogen.

— *granarius a. Regusanus* Rtt. Bei Maria Rain und bei  
Villach einige Stücke.

— — *brunnescens* Reitt. In der Umgebung Klagenfurts.

— *sordidus a. 4punctatus* Panz. Im Bodental unter der  
Stammform.

— *lugens* Creutz. Im Bodental, anscheinend selten.

— *obscurus a. dichrous* Reitt. Unter der Stammform am  
Obir.

— *inquinatus a. confluens* Schilsk. Klagenfurter Heide,  
häufig.

*Trichius sexualis* Bed. Rosenbach, am Aufstieg zur Golitza unter  
den *fasciatus*-Formen, wahrscheinlich verkannt.

### **Hydrophilidae.**

*Ileophorus aquaticus v. aequalis* Thoms. In langsam fließenden  
Gewässern in der Umgebung Klagenfurts.

— *crenatus* Rey. Ebendort, selten.

*Cercyon obsoletus* Gyll. In Rinderkot bei der Juryalm, Nock-  
gebiet, nicht selten.

— *lateralis* Marsh. Ebendort, selten.

### **Nitidulidae.**

*Cateretes bipustulatus* Payk. Bei Klagenfurt und in der west-  
lichen Sattnitz bei den sog. Spintikteichen von allerlei  
Gesträuch gekätschert, anscheinend rar.

*Epuraea castanea* Dftsch. Bei Villach gekätschert, selten.

— *angustula* Er. Am Obiraufstieg von Eisenkappel aus ein  
Stück gekätschert.

*Meligetes discoedeus* Er. Ein Stück dieser interessanten und  
seltenen Art fand ich unter den unbestimmten Tieren der  
Kärntner Sammlung. Von Dr. Holdhaus bei Sachsenburg  
gesammelt.

*Meligetes serripes* Gyll. Bei Eisenkappel, selten.

- *sulcatus* Bris. In der Umgebung Klagenfurts auf *Lamium* nicht selten.
- *abbreviatus* Reitt. Ebendort auf *Lamium*, nur ein Stück.
- *ovatus* Stm. Bei Eisenkappel, selten.
- *ater* Bris. Ebendort, selten.
- *incanus* Stm. In der Umgebung Klagenfurts einige Male gekätschert.
- *acanthogetes*? Eine dem *M. hebes* Er. sehr nahestehende neue Art, lebt bei den Spintikteichen auf *Cardamine* und *Caltha palustris* sowie auch im östlichen Waldrandgebiet des Kreuzbergl. Von Herrn Gerichtsrat Doktor Wanka als neue Art angesprochen.

### **Cryptophagidae.**

*Cryptophagus subfumatus* Kr. Bei Klagenfurt aus Buchenlaub gesiebt, selten.

*Atomaria linearis* Steph. Um Maria Rain gesiebt, nicht häufig.  
— *plicata* Reitt. Am Drauufer bei Maria Rain aus *Genista* in größerer Zahl gesiebt.

*Caenoscelis Fleischeri* Rtt. Ebenfalls dort gesiebt.

### **Coccinellidae.**

*Hippodamia septemmaculata* Deg. In der Nähe von Viktring auf Weiden zahlreich. Gobanz, der sie aus dem Vellachtale anführt, hat sich also nicht geirrt. (Siehe erstes Verzeichnis.)

*Coccinella distincta* Fald. Bei Zigguln, Klagenfurt, sehr selten.

### **Dermestidae.**

*Anthrenus festivus* Rosenh. In der Umgebung Klagenfurts nicht selten. Aus Südfrankreich stammend, wurde dieses Tier bisher nur aus Westdeutschland gemeldet.

### **Byrrhidae.**

*Syncalypta Reichei* Muls. Im ersten Verzeichnis als nicht selten angeführt, ist identisch mit *S. setosa* Walll.

### **Dryopidae.**

*Dryops griseus* Er. In einem Tümpel der Klagenfurter Heide im Frühjahr.

*Dryops niveus* Heer. Ist identisch mit *D. proliferiformis* F. und *D. auriculatus* Geoffr. Es stimmt, daß dieser im Frühjahr in Tümpeln zahlreich vorkommt.

### **Buprestidae.**

*Anthaxia fulgurans* Schrank. Rosenbach—Bärengaben, Umgebung Klagenfurts, auf Kompositen, nirgends häufig.  
*Trachys fragariae* Bris. Bei Villach in der Umgebung der Napoleonwiese, n. o.

### **Elateridae.**

*Prosternon holosericeus* Oliv. Auf Gesträuch überall zu finden.  
*Althous hirtus* Herbst. Bei Klagenfurt, selten.  
— *Dejeani* Lap. Im Koschutagebiete einige Stücke.  
— *cavus* Germ. Wie der obige.  
*Hypnoidus 4pustulatus* Fabr. Villach und Grafenstein am Wasser, wahrscheinlich gar nicht selten.  
*Melanotus castanipes* Payk. Ist identisch mit *M. rufipes* Herbst.  
— *sjaelandicus* Müll. ist identisch mit *M. tessellatus* L.

### **Malacodermata.**

*Cantharis annularis* Men. Einmal bei Maria Saal ein Stück in einer Wiese gekätschert.  
*Haplocnemus pini* Redtb. Am Ulrichsberg und in der Sattnitz gekätschert.  
*Henicopus pilosus* Scop. Bei Ebental, selten.  
*Dasytes aerosus* Kiesw. Von Gobanz bei Eisenkappel gesammelt.

### **Cleridae.**

*Necrobia ruficollis* Fabr. Im Kreuzberggebiet an Hundeaas einmal gefunden.

### **Tenebrionidae.**

*Helons aeneus* Scop. Ist identisch mit *H. lanipes* L.  
*Hypophloeus fraxini* Kugel. Ich traf ihn bei Klagenfurt in einem alten Fichtenstock in größerer Anzahl.

### **Meloidae.**

*Hapalus 2-punctatus* Germ. Von Herrn Obersten Zellich einmal bei Ebental im ersten Frühjahr in einem Straßengraben gefangen.

**Chrysomelidae.**

- Plateumaris affinis* Kunze. Bei Klagenfurt auf *Carex*, selten.
- Phyllodecta atrovirens* Corn. Sattnitz, von Gesträuch gekätschert, selten.
- Derocrepis sodalis* Kutsch. Ebendort.
- Glyptina aerata* Marsh. Bei Villach am Pungartrücken auf *Rubus* zahlreich.
- Chaetocnema procerula* Koch. Bei den Spintikteichen, im Westabschnitt der Sattnitz, auf den nassen Teichwiesen, vielleicht nicht selten.
- Haltica pusilla* Duft. In der Umgebung Klagenfurts auf feuchten Wiesen gekätschert, selten.
- Aphthona Illigeri* Bedel. Wurde von Herrn Obersten Zellich bei Naßfeld gefangen.
- Longitarsus Waterhousei* Kutsch. Villach, Pungartsüdhang —  
— Wasserfall — nur einmal gekätschert.
- *scutellaris* Rey. Bei Klagenfurt unter Buchenlaub mehrmals gesiebt.
- *viduus* All. Im I. Nachtrag angeführt, ist mit *curtus* All. identisch.
- Psylliodes cyanoptera* Illig. In der Klagenfurter Umgebung gekätschert, anscheinend selten.
- *picipes* Redt. In den Karawanken mehrmals gefangen; Obiraufstieg bei Eisenkappel und Singerberg.
- *cuprea* Koch. Klagenfurt, im Herbertgarten unter den Fliedersträuchern des Umfassungszaunes, kaum nach der Schneeschmelze mehrmals gesiebt.

**Anthribidae.**

- Tropideres cinctus* Payk. Auf den Wiesen bei den Spintikteichen, in der westlichen Sattnitz gekätschert.

**Curculionidae.**

- Otiorrhynchus bisulcatus a. istriensis* Germ. Mehrmals auf der Golitza gefangen, auch von Janešic ein Stück von dort.
- Polydrosus marginatus* Steph. Am Ulrichsberg von Buchen gekätschert.
- Pseudocleonus cinereus* Schrank. Bei Klagenfurt, anscheinend selten.
- Larinus turbinatus* Gyll. Auf den nassen Wiesen bei den Spintikteichen in der westlichen Sattnitz, selten.
- Alophus triguttatus v. vau* Schrank. Villach, am Wege zur Gail nach Tschinowitz unter der Stammform.

*Hypera arundinis* Payk. Bei Grafenstein, selten.

*Micrelus ericae* v. *Olcesi* Pic. Klagenfurt, auf *Calluna vulgaris* einmal in großer Anzahl.

*Ceutorrhynchus sulcatus* Bris. Bei Klagenfurt, sehr selten.

— *boraginis* F. Ebendort, sehr selten.

*Limnobaris pilistriata* Steph. Bei den Spintikteichen im Westteile der Sattnitz.

— — *album* L. Ebendort. Diese und obige Art, welche im Kärntner Verzeichnis als *L. album* L. angeführt sind, wurden von Reitter aufgestellt und kommen auf den meisten nassen Wiesen vor.

*Tychius tibialis* Boh. Bei Maria Rain, am Südhang der Sattnitz gesiebt.

*Apion flavofemoratum* Herbst. Klagenfurt, auf *Genista*, selten.

### **Ipidae.**

*Xyleborus Pfeili* Ratzeb. Bei Grafenstein einmal zufällig gefangen.

*Ips longicollis* Gyll. In den Villacher Gailauen einmal in einem alten Fichtenstock unter dessen Rinde in größerer Zahl gefunden.

---

## **Vogelkundliche Beobachtungen um Klagenfurt.**

Von Amtsrat i. R. Odo Klimsch.

### **I. Seltenerer Tierarten im Wörtherseegebiet.**

Den meisten Klagenfurtern ist der früher dem Baron Walterskirchen, jetzt Herrn Hasenbichler gehörige, etwa 30 ha umfassende Gutsbesitz zwischen Krumpendorf und Pritschitz bekannt. Zwei Drittel desselben ziert ein gemischter Baumbestand, zwischen dem, von der Bahnseite her sichtbar, ein idyllisch gelegener, stiller, mit Seerosen geschmückter Waldsee auffällt. Wenn man Glück und ein gutes Glas hat, kann man da allerlei Wassergeflügel beobachten, Fischreiher im Durchzug, Stockenten, Knäckenten, Krickenten etc. brütend; aber auch ein Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) war durch die Jahre 1932, 1933 und 1934, vermutlich ein ♀, zu

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [126\\_46](#)

Autor(en)/Author(s): Hölzel Emil

Artikel/Article: [II. Nachtrag zum Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer 47-56](#)